## Perspektive der Kinder und Jugendlichen erfassen

### Entscheidungshilfe zu Option 2 und/oder 3

Die Entscheidungshilfe unterstützt Sie bei der Prüfung, ob sich eine Erhebung und eine Verarbeitung quantitativer und/oder qualitativer Daten empfiehlt. Wägen Sie die jeweiligen Vor- und Nachteile gut ab und beziehen Sie ggf. weitere Akteur\*innen in den Entscheid mit ein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Quantitative Daten (Option 2) | Qualitative Daten (Option 3) |
| Vorteile | * Bei einer ausgewogenen Stichprobe: hohe Aussagekraft und Vergleichbarkeit * Hohe Akzeptanz der Daten in Verwaltung und Politik * Bei mehrfacher Durchführung Möglichkeit, Entwicklungen abzubilden | * Detaillierte Einblicke in Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen * Möglichkeit der Datenvielfalt (Fotos, Bilder, Erzählungen) * Gelegenheit, auf kommunaler Ebene bedürfnisorientierte und partizipative Projekte mit Kindern und Jugendlichen anzustossen |
| Nachteile | * Grosser Aufwand für die Generierung einer ausgewogenen Stichprobe * Bei einseitiger Stichprobe: Schwierigkeit, die Daten angemessen zu interpretieren * Befragung von Kindern unter 10 Jahren ist mit bestehendem Erhebungsinstrument unmöglich * Lange Vorlaufzeit für Feldzugang (i. d. R. über kantonale Schulbehörde) * Kann keine komplexen Zusammenhänge aufzeigen | * Ergebnisse werden oftmals als weniger valide betrachtet als quantitative Daten * Hoher Zeitaufwand in der Phase der Datenerhebung * Abhängigkeit von Schlüsselpersonen in den Gemeinden (z. B. Jugendarbeitende, Gemeinderät\*innen) für Feldzugang |